

Kürbis - Cup der GWA - Abfallberatung: 2. Platz fürs Familienzentrum Mikado

Beim fünften kreisweiten, von der GWA – Gesellschaft für Wertstoff- und Abfallwirtschaft Kreis Unna mbH ausgelobten Kürbiswettbewerb, hat das Bergkamener Familienzentrum Mikado den zweitgrößten Kürbis herangezogen. Mit einem Umfang von 145 cm belegte die Einrichtung den zweiten Platz und heimste 150 € Preisgeld ein.



Der Kürbis der Königsborner Tageseinrichtung für Kinder KEEP maß im Umfang 162 cm und sicherte der Einrichtung den Hauptpreis von 200 €. Platz drei belegte der Kath. Kindergarten St. Martin in Unna mit einem Kürbisumfang von 142 cm (100 €). Neben den Preisgeldern für die drei Erstplatzierten erhalten die Plätze vier bis zehn als Sachpreis jeweils ein schönes Insektenhotel.

Im Frühjahr waren insgesamt 58 Kindergärten und Schulen,

teilweise mit mehreren Gruppen bzw. Klassen, in den Wettbewerb gestartet. Dazu hatte die GWA-Abfallberatung allen teilnehmenden Einrichtungen Kürbissamen einer bestimmten Sorte, Pflanzempfehlungen und Gutscheine für Kompost zur Verfügung gestellt. Eigener Kompost durfte selbstverständlich auch verwendet werden. Ab April wurden die Samen vorgezogen und anschließend ausgepflanzt. Von da an verfolgten die Kinder gespannt das Wachstum der Pflanzen. 26 Einrichtungen haben schließlich Kürbisse ins Ziel gebracht. „Zahlreiche Kürbispflanzen fielen leider den Schnecken zum Opfer“, erläutert GWA-Abfallberaterin Regine Hees. Rund 1200 Kinder waren an dem Projekt beteiligt.

Ziel des Wettbewerbs war es, Kindern auf spannende Weise zu vermitteln, wie wertvoll Kompost aus Küchen- und Gartenabfällen für das Wachstum von Pflanzen und Gemüse ist. So wollte die GWA mit dem Wettbewerb Kinder dafür sensibilisieren, dass Küchen- und Gartenabfälle nicht achtlos weggeworfen werden, sondern gesammelt, kompostiert und anschließend weiterverwendet werden können. Das sei zweifelsohne gelungen: „Die Kinder haben das Wachsen der Kürbisse mit Begeisterung verfolgt“, berichtet Regine Hees weiter. Einige Einrichtungen hatten die einzelnen Wachstumsstadien dokumentiert, Rezepte gesammelt oder sogar einen Projekttag veranstaltet.

**Tag des Apfels 2015 – Das
große Fest der**

Ökologiestation

Bald ist es wieder so weit: Die Ökologiestation feiert ihren Tag des Apfels. Am Samstag, 24. Oktober von 12.00 bis 18.00 Uhr locken zahlreiche Stände mit regionalen Produkten Jung und Alt nach Bergkamen-Heil.

Natürlich bietet der NABU wieder seinen **Apfelkuchenwettbewerb**: bis 14.00 Uhr können Freizeitkonditoren ihre Kuchen abgeben. Nach professioneller Geschmacksprobe werden dann um 15.00 Uhr die preiswürdigen Backwerke ausgezeichnet.



Apfelsaft aus der Apfelpresse

Ein Geruchserlebnis der besonderen Art erwartet die Besucher der **Apfelausstellung**. Viele kaum noch bekannte Sorten werden präsentiert. Zwei Pomologen, also ausgebildete Apfelkundige, bestimmen die unbekannteren Sorten aus dem Garten. Mitgebrachte

Äpfel können am Saftmobil direkt zu Saft-im-Schlauch gepresst werden. Hier ist eine Voranmeldung unter 0 23 73 – 39 79 540 unbedingt erforderlich!

Ein großer Markt regionaler Produkte, die Pflanzenbörse mit außergewöhnlichen Angeboten, und Informationsstände zu Natur- und Umweltschutz laden ein zum Schlendern, Verweilen, Informieren und Kaufen. Die Schnäpse eines der wenigen westfälischen Obstbrenner eignen sich hervorragend als Digestiv nach einem Neuland Steak oder dem Heckrindgulasch von der Biostation. Auch zu empfehlen: Reibekuchen am DRK-Stand, Biobackkartoffeln, Erbsensuppe, begleitet von einem Bier der Unnaer Brauzweig Brauerei oder ein Stückchen Landfrauen-Torte mit einer Tasse Kaffee.

Natürlich gibt es für Kinder zahlreiche Möglichkeiten zu Spiel und Spaß. Für die musikalische Unterhaltung sorgen in diesem Jahr die Dixieboys mit heißem Jazz und Blues, auch bei - eventuell- kühlem Wetter.

Von der Heilkraft der Gewürze – Medizin in der Küche

Am Donnerstag, 22. Oktober, erfährt man von Sabine Geisler in der Ökologiestation in Bergkamen-Heil, dass Gewürze nicht nur unsere Speisen aromatisieren und das Essen bekömmlicher machen, sondern auch gesundheitsfördernde oder therapeutische Wirkungen haben.

Die Krankenschwester in der integrativen Medizin und Naturheilkunde stellt das Erfahrungswissen aus der klassischen Naturheilkunde sowie interessante Studien vor. Die medizinische Wirkung, Verwendung und Verarbeitung vieler

Gewürze wird besprochen und eine Gewürzmischung für die Winterzeit zum Mitnehmen hergestellt. Dabei genießen die Teilnehmer gemeinsam einen leckeren Gewürztee. Seminarunterlagen werden zur Verfügung gestellt.

Die Veranstaltung, die um 19.30 Uhr beginnt und bis etwa 22.00 Uhr dauert, kostet 10,00 Euro je Teilnehmer, zusätzlich 3,00 Euro für Gewürztee und Seminarunterlagen. Eine Anmeldung ist bis zum 15.10. beim Umweltzentrum Westfalen unter 0 23 89 – 98 09 11 möglich, Vorabinformationen erhält man im Internet unter www.ayurveda-geisler.de.

Einbruch an der Hubert-Biernat-Straße

Bislang unbekannte Einbrecher drangen am Samstag in der Zeit zwischen 8.00 und 21.45 Uhr in ein freistehendes Einfamilienhaus in der Hubert-Biernat-Straße in Bergkamen ein. Nachdem sie ein Fenster einschlugen, durchsuchten sie das gesamte Haus. Ob etwas entwendet wurde, konnte noch nicht ermittelt werden. Relevante Hinweise erbittet die Polizei in Bergkamen unter 02307-921-7320 oder 921-0.

Dem Krebs entgegentreten

„Die Diagnose Krebs ist heute nicht mehr zwangsläufig ein Todesurteil“, so Dr. Peter Ritter, Chefarzt der Klinik für Onkologie, Hämatologie, Gastroenterologie und Palliativmedizin

am Hellmig-Krankenhaus.



Dr. Peter
Ritter

Im Rahmen der Vortragsreihe Pulsschlag, einer Koproduktion von VHS und Klinikum-Westfalen erläutert er am Mittwoch, 14. Oktober, ab 18.30 Uhr im Hellmigium Fortschritte im Einsatz gegen den Krebs. Sein Thema im Vortragsraum des Krankenhauses: „Update Onkologie – dem Krebs entgegentreten“. Im Mittelpunkt stehen neue Wege bei der Krebs-Therapie, wie sie im Hellmig-Krankenhaus schon genutzt werden.

Bürgermeister ehrt engagierte Bergkamener für ihren ehrenamtlichen Einsatz

Bürgermeister Roland Schäfer wird am Freitag, 23. Oktober, ab 15 Uhr in den Räumlichkeiten der Firma Bayer Pharma AG wieder engagierte Bürgerinnen und Bürger ehren, die sich durch ihren besonderen ehrenamtlichen Einsatz um die Stadt Bergkamen verdient gemacht haben.

Wieder sind alle Vereine angeschrieben worden, damit sie Vorschläge unterbreiten können.
Insgesamt werden verliehen: drei Silbermedaillen und 20 Ehrennadeln sowie 27 Ehrenamtskarten.

VHS-Kurse zeigen, wie man sich sicher im World Wide Web bewegt

Das Internet bietet vielfältige Möglichkeiten. Diejenigen, die bisher noch nicht damit gearbeitet haben und etwas Hilfestellung benötigen, finden diese in dem VHS Kurs „**Grundlagen der Internetnutzung**“, der am 26.10.2015 um 18:00 Uhr beginnt und vier Mal montagsabends läuft.

Der erfahrene Dozent Bernd Falkenberg führt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die bereits über Grundkenntnisse in der PC-Anwendung verfügen sollten, systematisch an das Thema heran. Gelernt wird, wie man Internetseiten aufruft, Informationen sucht, findet und verwendet und wie man elektronische Nachrichten (E-Mail) senden und empfangen kann. „Wichtig ist mir, dass die Teilnehmenden nach dem Kurs im Umgang mit dem Medium Internet sicher sind“, sagt Dozent Bernd Falkenberg. „Wir beschäftigen uns mit der Beteiligung an sozialen Netzwerken wie Facebook oder Twitter ebenso wie mit dem Stöbern bei ebay.“

Dieser Kurs mit Kursnummer 5106 umfasst 16 Unterrichtsstunden und kostet 36,80 €. Eine vorherige Anmeldung ist zwingend erforderlich.

Die Gefahren durch **Hacking, Viren und Phishing** im Internet sind vielfältig und groß. Der Kurs „Internetnutzung- Chancen und Risiken“ geht den Fragen nach wie Daten geschützt werden können. Wann gebe ich eigentlich meine persönlichen Daten im Internet preis? Und wofür kann ich den privaten Modus in meinem Browser nutzen? Der Dozent Bernd Falkenberg wird an

diesem Abend Antworten zu diesen Fragen geben. Der Kurs „Internetnutzung – Chancen und Risiken“ mit der Kursnummer 5925 findet am 28.10.2015 um 18.00 Uhr statt, umfasst 4 Unterrichtsstunden und kostet 9,20 Euro.

Anmeldungen nimmt das VHS-Team persönlich während der Öffnungszeiten montags bis freitags von 08.30 – 12.00 Uhr und montags, dienstags und donnerstags von 14.00 – 16:00 Uhr im Volkshochschulgebäude „Treffpunkt“, Lessingstr. 2, 59192 Bergkamen, entgegen. Eine Anmeldung per Telefon ist unter der Rufnummer 02307 / 284952 oder 284954 möglich. Online können Interessierte sich jederzeit über vhs.bergkamen.de oder www.bergkamen.de anmelden und über weitere Kurse informieren.

Bund spendiert Bergkamen 5,18 Mio. Euro

Im November wird im Stadtrat über die Bergkamener Finanzen in den nächsten zwei Jahren beraten. Eine angenehme Aufgabe ist es sicherlich, über die Verwendung von genau 5.187.389,70 Euro zu entscheiden. Dabei handelt es sich um den Bergkamener Anteil der 3,5 Milliarden Euro, die der Bund zur Entlastung der Kommunen zahlt. Der entsprechende Förderbescheid ist am Donnerstag auf den Weg gebracht worden.

Bestimmt ist das Geld für Investitionen. Allerdings müssen die Kommunen einen Eigenanteil von 10 Prozent tragen, weil es sich um Bundesmittel handelt. Grundlage für die Zahlung der Bundesmittel ist das „Gesetzes zur Förderung von Investitionen finanzschwacher Kommunen und zur Entlastung von Ländern und Kommunen bei der Aufnahme und Unterbringung von

Asylbewerbern“. Bergkamen bekommt nach Lünen (7,3 Mio. Euro) den zweithöchsten Betrag im Kreis Unna.

Es gilt übrigens hier die sogenannte Trägerneutralität. Das heißt: Auch nicht-kommunale Träger können gefördert werden – bei gleich hohem Eigenanteil. Dies betrifft zum Beispiel Träger von Einrichtungen für frühkindliche Bildung (Kitas und Familienzentren) sowie gemeinnützige Weiterbildungseinrichtungen.

Diensthund „Joker“ stellt Einbrecher in einem Autohaus

Der Diensthund „Joker“ bei der Dortmunder Polizei hat in der Nacht zu Freitag einen Einbrecher in einem Autohaus in der Bornstraße gestellt.



Diensthund Joker

Kurz nach Mitternacht wurden die Beamten Kenntnis über eine Alarmanlage des Autohauses auf der Bornstraße in Höhe der Mindener Straße über diesen Einbruch informiert. Vor Ort

entdeckten stellten die Beamten eine eingeschlagene Fensterscheibe. Am Glas klebte frisches Blut. Sofort umstellten die Ordnungshüter das Gebäude. Zusammen mit seinem Hundeführer durchsuchte „Joker“ das Gebäude. Der vierbeinige Ermittler war schnell erfolgreich. Im Badezimmer des Aufenthaltsbereichs erwischte er den Einbrecher. Bei Anblick des Diensthundes versuchte er zu flüchten. Diensthund „Joker“ konnte das durch einen beherzten Biss in den Unterarm verhindern.

Nachdem die Bisswunde des Einbrechers (32 Jahre alter Deutscher ohne festen Wohnsitz) ärztlich versorgt wurde, brachten ihn die Beamten in das Polizeigewahrsam. Er wird dem Haftrichter vorgeführt.

In Werne-Stockum: Kreis plant Notunterkunft für Flüchtlinge

In einer leerstehenden, ehemaligen Schule in Bönen hat der Kreis Unna seit dem 2. Oktober eine Notunterkunft für 200 Flüchtlinge eingerichtet. Um dem Amtshilfeersuchen der Bezirksregierung Arnsberg, Unterbringungsmöglichkeiten für 400 Flüchtlinge bereitzustellen, in vollem Umfang gerecht zu werden, plant der Kreis Unna eine weitere Notunterkunft in Werne.



Stellen die Pläne für die Notunterkunft vor (von rechts): Landrat Michael Makiolla, Marco Wilke (Deutsches Rotes Kreuz,

Kreisverband Unna), Frank Adamietz, Leiter des Kommunalbetriebs Werne, und Kordula Mertens, für die Bereiche öffentliche Ordnung und Asyl zuständige Abteilungsleiterin der Stadt Werne. Foto: B. Kalle – Kreis Unna

Standort wird die Kardinal-von-Galen-Turnhalle in Werne-Stockum sein. Innerhalb der kommenden Wochen werden auf einem Teil des Parkplatzes an der Halle winterfeste Zelte als Unterkunft für rund 200 Flüchtlinge errichtet. In der Turnhalle selbst sind Aufenthaltsräume und die Versorgungseinrichtungen für die Flüchtlinge vorgesehen. Das benachbarte Lehrschwimmbecken wird nicht in Anspruch genommen. Geplant ist es, den Betrieb der Notunterkunft zum 1. November aufzunehmen.

Die Stadt Werne hatte die Turnhalle auf dringende Bitte aus dem Kreishaus zur Verfügung gestellt, wofür Landrat Michael Makiolla der Stadt seinen Dank aussprach. Experten aus dem Fachbereich Öffentliche Sicherheit und Ordnung des Kreises bestellen derzeit Zelte und Einrichtung für die Notunterkunft. Wie schon in Bönen wird das Deutsche Rote Kreuz, Kreisverband Unna, die Notunterkunft betreiben. Die anfallenden Kosten hier wie da trägt das Land.

Neben der Politik in Werne wurden auch Vertreter der Stockumer Kirchengemeinden und der in der Turnhalle trainierenden Sportgruppen informiert. Für die Vereine werden von der Stadt und dem Stadtsportverband Lösungen für Trainingsmöglichkeiten an anderer Stelle gefunden. Ein Teil des Parkplatzes bleibt für die Besucher des benachbarten Friedhofs nutzbar.

Noch bevor die Notunterkunft in Betrieb genommen wird, wird eine Bürgerversammlung stattfinden, bei der alle

Interessierten den aktuellen Stand erfahren und die Gelegenheit haben, Fragen zu stellen. Den genauen Zeitpunkt teilt der Kreis noch mit.

Landrat Makiolla betont: „Die Unterbringung von Flüchtlingen ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, an der alle mitwirken müssen. Ich bitte die Bürger um Verständnis und Unterstützung für die vor Krieg und politischer Verfolgung geflohenen Menschen.“

Aktuelles zum Thema Flüchtlinge gibt es im Internet unter www.kreis-unna.de/notunterkunft und www.kreis-unna.de/nachrichten.

Diakonie ruft zu Spenden auf: 500 Flüchtlinge benötigen Bettwäsche und Haushaltswaren

Das Schicksal der Flüchtlinge berührt zahlreiche Menschen im Kreis Unna. Viele von ihnen möchten helfen. „Mit Sachspenden für die Erstaussstattung von Flüchtlingen, die hier bei uns Schutz vor Krieg, Verfolgung und Gewalt suchen, können die Bürgerinnen und Bürger auf einfache Weise helfen“, erklärt Christine Weyrowitz, Leiterin der Kaufnett Secondhand-Kaufhäuser der Diakonie Ruhr-Hellweg. Aktuell müssen 500 Flüchtlinge von den Sozialkaufhäusern mit den nötigsten Alltagsdingen ausgestattet werden. Damit das gelingen kann, benötigt die Diakonie Unterstützung aus der Bevölkerung.

„Wir sorgen schon seit vielen Jahren für die Erstaussattung von Flüchtlingen“, erläutert Weyrowitz. „Aber 500 Flüchtlinge auf einen Schlag auszustatten – da geraten auch wir an unsere

Grenzen. Zumal wir natürlich auch für unsere anderen Kunden das gewohnte Angebot aufrechterhalten möchten.“ Die Diakonie-Mitarbeiterin ist aber überzeugt, dass mithilfe der großen Spendenfreude der Menschen im Kreis Unna diese Aufgabe gelingen wird.

Die Flüchtlinge besitzen bei ihrer Ankunft oft nicht viel mehr als die Kleider, die sie am Leib tragen. Gebraucht wird daher alles was zur Grundausstattung eines Haushalts gehört wie Bettwäsche, Hand- und Geschirrtücher. Dringend benötigt werden auch Kochtöpfe, Bratpfannen, Pfannenwender, Schöpfkelle, Brotmesser, Schälmesser, Dosenöffner, Thermoskanne und Schüsseln sowie Geschirr und Besteck.

„Wir freuen uns über jedes Teil, das gut erhalten und voll funktionstüchtig ist“, erklärt Weyrowitz. Das Team der Diakonie nimmt die Waren im **Zentrallager**, Hellweg 31-33 in Unna montags bis donnerstags von 8:00 – 16:30 Uhr und freitags von 8:00 – 14:00 Uhr entgegen. Aber auch in den Filialen der Kaufhäuser in Unna, Holzwickede und Werne können Spenden abgegeben werden. Weitere Infos unter: 02303 25024-450.